

## Wer wir sind

Wir sind Frauen und Männer unterschiedlichen Alters mit verschiedenen Lebenserfahrungen und Konfessionen, die sich intensiv mit den Lebensthemen Krankheit, Sterben, Tod und Trauer befassen.

Wir sind gut ausgebildet im Umgang mit Schwerkranken und deren Angehörigen und bilden uns regelmäßig weiter.

## Wir arbeiten zusammen mit

- der Koordinations- und Anlaufstelle für Dienste der Sterbebegleitung und Angehörigenberatung (KASA)
- den Palliativstationen der Krankenhäuser
- den stationären Hospizen
- den Spezialisierten Ambulanten Palliativteams (SAPV)
- den Organisatoren des ASB-Wünschewagens.

## Hier erreichen Sie uns

### Hospizgruppe

Verein für soziales Engagement und Nachbarschaftshilfe Bad Vilbel e.V.

Marktplatz 2 | 61118 Bad Vilbel  
Haus der Begegnung | 1. Stock | Aufzug  
info@nachbarschaftshilfe-bv.de

T 0 61 01 604 892

F 0 61 01 604 891

www.nachbarschaftshilfe-bv.de

### Unsere Bürozeiten

Mo | Do | Fr 15 – 17 Uhr

Di | Mi 10 – 12 Uhr

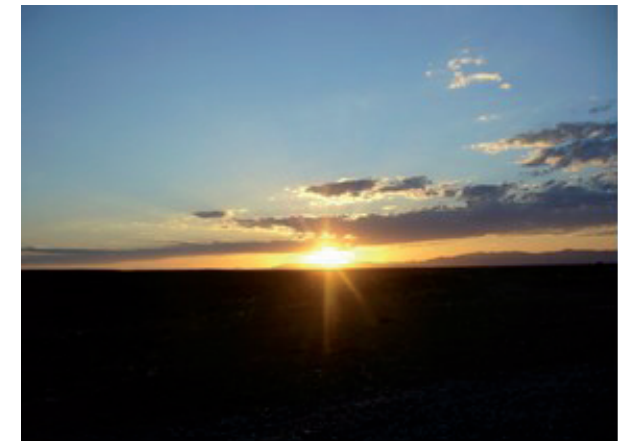
### Kontakt

Wir freuen uns über jede Spende, mit der Sie unsere Arbeit unterstützen. Ihre Spende können Sie steuerlich geltend machen.  
Bankverbindung:

Frankfurter Volksbank

IBAN DE 21 5019 0000 6001 0102 88

BIC FFVBCDEFF



## Beistand am Lebensende

Auf dem letzten Weg  
nicht alleine sein.

## Weil Sterben auch Leben ist

### Eine Zeit des Abschiednehmens

Schwere Krankheit, Sterben und Tod lösen Gefühle von Angst und Unsicherheit aus. Betroffene möchten in einer Atmosphäre der Geborgenheit und in vertrauter Umgebung ihre letzte Lebenszeit verbringen. Sie möchten ohne Schmerzen und in Würde sterben.

Sie und ihre Angehörigen wünschen sich verständnisvolle Menschen, die sie in dieser Zeit nicht allein lassen und ihnen zur Seite stehen.

### Wir sind für Sie da

Wir unterstützen Menschen ihren individuellen Wünschen entsprechend. Vertrauen, Respekt und ein liebevolles Miteinander gehören für uns dabei zum Selbstverständnis. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Wir arbeiten ehrenamtlich, das heißt unser Einsatz ist kostenfrei und nicht an die Mitgliedschaft in der Nachbarschaftshilfe gebunden.

Unsere Dienste verstehen sich als Ergänzung zu den ambulanten Diensten.

Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie ein erstes, persönliches Gespräch mit uns.

### Trauern

Unser Trauercafé ist für Menschen gedacht, die mit ihrer Trauer nicht alleine sein wollen. Jeden 1. Montag im Monat 15.30 Uhr im Haus der Begegnung, 1. Stock. Einzelgespräche sind auf Anfrage möglich.

## So helfen wir Ihnen

### Begleiten

Wir begleiten schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige

- zu Hause
- im Heim
- im Krankenhaus

### Entlasten

- Wir übernehmen stundenweise die Betreuung eines Schwerkranken oder Sterbenden zur Entlastung des pflegenden Angehörigen.
- Wir leisten zudem kleine Alltagshilfen, wie beispielsweise Einkäufe oder Kinderbetreuung.

### Informieren

- Wir informieren Sie über gängige Hilfsangebote und stellen die jeweiligen Kontakte her.
- Wir organisieren Informationsveranstaltungen und Vorträge zu den Themen Leben, Sterben, Tod und Trauer.
- Wir informieren über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht (jeden 1. und 3. Dienstag in unserem Büro im Quellenhof, Anmeldung erforderlich).

## Wenn Sie helfen möchten

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, dann können Sie:

- sich informieren, wir stehen Ihnen telefonisch und persönlich für Gespräche zur Verfügung.
- Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten von uns berichten und auf unser Wirken aufmerksam machen.
- unsere Veranstaltungen besuchen.
- eine Ausbildung zur/zum ehrenamtlichen HospizhelferIn absolvieren. Damit können Sie zu einer positiven Veränderung der Sterbekultur in unserer Gesellschaft beitragen.

Zeit, die wir uns nehmen,  
ist Zeit, die uns etwas gibt.

Ernst Ferstl